



**Die Vorsitzende**

## **Niederschrift zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Strasburg (Um.)**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 08.11.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaus der Stadt Strasburg (Um.), Beratungsraum, 2. Obergeschoss

---

### **öffentlicher Teil**

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Durch die Erste Stadträtin Frau Anke Heinrichs wurde die Hauptausschusssitzung eröffnet und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Mit der Einladung ist allen Hauptauschussmitgliedern die Tagesordnung übergeben worden. Von den 7 geladenen Hauptauschussmitgliedern sind 6 anwesend. Somit ist der Hauptauschuss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) beschlussfähig.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 30.08.2018

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 30.08.2018 wurde einstimmig bestätigt.

zu 3 Sitzungskalender der Stadt Strasburg (Um.) für das Jahr 2019  
Vorlage: 0100-Hau-2018

Durch Herrn Gerd-Henning Keunecke, CDU-Fraktion, wurde vorgeschlagen, die Stadtvertreterversammlung am 26.09.2019 durchzuführen anstatt am 19.09.2019.

Weiterhin schlug er vor, die Hauptauschusssitzung vom 23.05.2019 auf den 09.05.2019 zu verlegen.

Die Hauptauschussmitglieder sprachen sich für diese Änderung aus.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig mit der o.g. Änderung in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

Dafür stimmten:	6
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 4

Annahme einer Spende  
Vorlage: 0184-Bau-2018

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Strasburg (Um.) beschließt, folgende Spende anzunehmen:

<u>Spendenbetrag</u>	<u>Einzahler</u>	<u>Verwendungszweck</u>	<u>Einzahlung am</u>
150,00 €	Provinzial Versicherung Tom Wasserstrahl e.K.	Jugendfeuerwehr	17.09.2018

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig bestätigt.

Dafür stimmten:	6
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 5

Beschluss zur Einleitung eines Verfahrens zur Aufhebung und zum Entwurf  
des Bebauungsplanes Nr. 5 "Lange Straße" Strasburg (Um.) im vereinfachten Verfahren  
nach § 13a BauGB  
Vorlage: 0185-Bau-2018

Durch die Erste Stadträtin Frau Anke Heinrichs wurden Erläuterungen gegeben, warum der Bebauungsplan Nr. 5 „Lange Straße“ aufgehoben werden soll. Dieser ist seit 1998 rechtskräftig. Jedoch entspricht er nicht mehr den aktuellen Planungserfordernissen. Bisher ist keine einzige Bebauung erfolgt. Aus diesem Grund sollte eine Aufhebung erfolgen. Künftige Vorhaben werden dann nach §§ 34, 35 BauGB beurteilt. So ist auch eine Bebauung im Bungalow-Stil möglich.

Herr Gerd-Henning Keunecke, CDU-Fraktion, fragte nach, wer die Planungskosten trägt.

Frau Heinrichs erklärte, dass die Stadt die Kosten für das Aufhebungsverfahren trägt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.000,- €.

Herr Wolfgang Dietrich, DIE LINKE., erkundigte sich nach dem Beschlusspunkt Nr. 3. Dort heißt es, dass von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) und § 4 Abs. 1 BauGB (frühzeitige TÖB-Beteiligung) gemäß § 13a Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 Pkt. 1 BauGB abgesehen wird.

Er bemerkte, ob es nicht zum Vorteil wäre, wenn im Vorfeld eine Versammlung durchgeführt wird, um eine genaue Erörterung und Unterrichtung der Betroffenen vorzunehmen. So kann auch ihre Sicht der Dinge aufgenommen werden. Sehr wenige nutzen die Möglichkeit, die Unterlagen einzusehen.

Weiterhin heißt es im Beschlusspunkt 4, dass die Aufhebung zum Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt werden soll.

Frau Heinrichs erklärte, dass durch das Baugesetzbuch die Verfahrensschritte vorgegeben werden. Da es sich hier um einen Bebauungsplan im Innenbereich handelt, ist das vereinfachte Verfahren möglich. Bei diesem Verfahren ist keine Umweltbelastung zu verzeichnen.

Die Eigentümer werden nicht direkt angeschrieben. Sie werden gleichzeitig über die öffentliche Bekanntmachung im Strasburger Anzeiger sowie übers Internet in Kenntnis gesetzt. Jeder Eigentümer und Bürger hat die Möglichkeit die Unterlagen einzusehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

Dafür stimmten:	5
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	1

zu 6 Neubau eines Hortgebäudes auf dem Gelände der Grundschule Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0186-Bau-2018

Durch die Verwaltung wurde ein Antrag auf Förderung nach der Richtlinie zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung, Wiedernutzbarmachung devastierter Flächen und Rekultivierung von Deponien (LEFDRL M-V) auf der Grundlage der Kostenschätzung gestellt.

Für den Neubau eines Hortgebäudes wurde eine erste Kostenschätzung durch den AWO Kreisverband in Auftrag gegeben. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.195.000,00 €. Weiterhin ist zu bedenken, dass erhöhte Aufwendungen bei der Errichtung erforderlich sind, da die Zufahrt über den Schulhof und den Wall für Baufahrzeuge nicht vollumfänglich gegeben ist.

Im Rahmen der Erarbeitung von Planungsunterlagen werden sich diese Kosten sicher noch einmal ändern.

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, bemerkte, dass die Stadt Träger der Baumaßnahme sein sollte. Weiterhin sollte die Stadt eine neutrale Ausschreibung durchführen, wer diesen Hort betreiben möchte.

Herr Gerd-Henning Keunecke, CDU-Fraktion, bedankte sich bei Frau Heinrichs für ihr Arrangement. Er bemerkte, dass eine Mietsicherheit gegeben sein muss. (Mindestgebot)

Frau Andrea Reincke erkundigte sich nach dem Standort für den Hortneubau. Durch Frau Reincke wurde angeregt, auch den Parkplatz als mögliches Baugrundstück in Betracht zu ziehen. Dort wäre eine Zufahrt gegeben.

Frau Gudrun Riedel, Fraktion BB-UER, fragte nach, ob die AWO derzeit für die Nutzung der Räumlichkeiten in der Regionalen Schule Miete bezahlt.

Dies wurde von Frau Heinrichs bejaht.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales sollte sich mit dem Thema Hortneubau auseinandersetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) überwiesen.

Dafür stimmten:	6
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 7

Entwurf 2018 zum vierten Beteiligungsverfahren der Zweiten Änderung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern mit dazugehörigem Entwurf des Umweltberichts  
hier: Öffentliche Auslegung  
Vorlage: 0189-Bau-2018

Der Entwurf 2018 zum vierten Beteiligungsverfahren der Zweiten Änderung des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Vorpommern mit dazugehörigem Entwurf des Umweltberichtes liegt in der Zeit vom 20. November 2018 bis zum 23. Januar 2019 öffentlich aus.

Frau Heinrichs bemerkte, dass das Windfeld in Karlsburg gestrichen wurde.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8

Anfragen und Mitteilungen

Durch die Stadtvertreterin Frau Diana Becker, SPD-Fraktion, wurde angeregt, dass in der Stadt mehr Bänke aufgestellt werden sollten. (Gewerbegebiet, Karl-Liebknecht-Straße) Sie wurde mehrfach in der Bevölkerung, insbesondere von den Pflegediensten sowie Physiotherapeuten, darauf angesprochen.

Frau Heinrichs bemerkte, dass die Pflegedienste die Standorte für die Bänke benennen sollten, damit diese an richtiger Stelle aufgestellt werden. In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat sowie Frau Splettstößer wurden in diesem Jahr 3 Bänke aufgestellt.

Herr Wolfgang Dietrich, DIE LINKE., erkundigte sich nach dem Beschluss zur Initiative im Städte- und Gemeindetag M-V in Bezug auf Straßenausbaugebühren. Er habe bisher von der Verwaltung noch keine schriftliche Antwort erhalten.

Bis zur nächsten Stadtvertreterversammlung wird Herr Dietrich eine schriftliche Antwort von der Verwaltung erhalten.

Herr Christian Vorreyer, CDU-Fraktion, erkundigte sich nach dem aktuellen Stand bezüglich der Partnerschaft mit der Bundeswehr.

Frau Heinrichs erklärte, dass der Kontakt derzeit ruht. Die Erste Stadträtin berichtete, dass sie im Juli 2018 zusammen mit Vertretern der Stadt am Tag der offenen Tür der Bundeswehr in Torgelow teilgenommen hat. Der bisherige Ansprechpartner ist nicht mehr in Torgelow. Er wollte dies seinen Nachfolger übergeben. Bisher fand noch keine Kontaktaufnahme statt.

Durch Frau Heinrichs wurde vorgetragen, dass Herr Kurt Rabe, Ortsvorsteher Gehren einen schriftlichen Antrag auf Mitgliedschaft der Stadt Strasburg (Um.) im Brohmer & Helpter Berge Tourismusverein e.V. zum 01.01.2019 gestellt hat. Dazu wird eine Vorlage für die Stadtvertreterversammlung am 06.12.2018 erarbeitet. Über diese Beschlussvorlage kann dann diskutiert und beraten werden.

Weiterhin wurde Frau Heinrichs vom Wasser- und Bodenverband „Landgraben“ Friedland darauf angesprochen, die Stadt Strasburg (Um.) im Vorstand zu vertreten, aufgrund des Ausscheidens von Frau Dörk. Die nächste Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes findet am 28.11.2018 statt.

Die Hauptausschussmitglieder sprachen sich dafür aus.

Strasburg (Um.), den 20.11.2018



Anke Heinrichs  
Erste Stadträtin  
Vorsitzende des Hauptausschusses